

# Bericht der öffentlichen Bücherei St. Christophorus für das Jahr 2021

Die besondere Situation infolge Corona hat auch unsere Bücherei vor eine große Herausforderung gestellt. Nach der erzwungenen Schließung bis zur zweiten Märzwoche in 2021 haben wir die Bücherei sofort wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Resonanz unserer Leserinnen und Leser war eindeutig: „Gut, dass ihr wieder offen habt.“

Wir verstehen die Bücherei nicht nur als Ort der Ausleihe von Büchern, sondern sehen uns auch als Ort der Begegnung, wie uns gerade viele unserer älteren Leserinnen und Leser bestätigen.

Natürlich stehen wir nicht in Konkurrenz zur bestehenden viel größeren städtischen Volksbücherei. Dazu wären weder unsere finanzielle, noch unsere technische Ausstattung ausreichend. Vielmehr möchten wir ein niederschwelliges Angebot für alle Leseinteressierten bieten. Daher verzichten wir auch ganz bewusst auf eine Jahresnutzungsgebühr, sondern erheben lediglich eine eher symbolische minimale Leihgebühr von 0,10 EUR pro Buch.

Zum Jahresende 2021 gab es eine große „Ausräumaktion“, bei der alte und nicht mehr nachgefragte Medien aussortiert wurden, um Platz zu schaffen für neue Bücher. Nach dieser Aktion haben wir derzeit einen Bestand von 3.300 Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Allein im Zeitraum 2021 verzeichneten wir insgesamt 199 Bücher-Neuzugänge.

Als Gemeindebücherei ist unser Erfolg eng mit dem Gemeindeleben verbunden. Coronabedingt mussten jedoch praktisch alle Aktivitäten in diesem Zusammenhang vorübergehend eingestellt werden. Davon betroffen war zum Beispiel das Vorlesen nach dem Kater-Carlo-Kindergottesdienst, das ganz ausfiel. Für den Seniorenclub konnte in 2021 lediglich ein einziger Nachmittag mit einer Buchvorstellung gestaltet werden.

Durch die coronabedingte Begrenzung der Teilnehmerzahl bei den Gottesdiensten sank auch die Zahl der sonntäglichen Büchereibesucher. Zugleich ist aber aufgefallen, dass wir einen treuen Leserstamm bei den Erwachsenen haben, der sich auch durch die vergangenen beiden Corona-Jahre gehalten hat.

Hierzu einige Zahlen für 2021 im Vergleich mit den Vorjahren 2020 und 2019:

	2.Coronajahr 2021	1.Coronajahr 2020	Vor-Coronajahr 2019
<b>Aktive Benutzer</b>			
bis 12 Jahre	43	49	69
ab 13 Jahre	<u>154</u>	<u>161</u>	<u>179</u>
<b>Gesamt:</b>	197	210	248
<b>Leser-Neuanmeldungen</b>	16	8	35
<b>Anzahl Büchereibesuche</b>	732	922	1.126
<b>Buchentleihungen</b>			
Erwachsenenbücher	1.200	1.065	1.243
Kinderbücher	<u>318</u>	<u>427</u>	<u>400</u>
<b>Gesamt:</b>	1.518	1.492	1.643

Interessanterweise zeigt sich dabei, dass sich die Zahl der Ausleihungen durch die Erwachsenen sogar erhöht hat, obwohl die Anzahl der Besuche gesunken ist. Das bestätigt, wie wichtig die Möglichkeit zur Buchausleihe gerade auch in Corona-Zeiten ist. Und außerdem spricht es ebenfalls dafür, dass wir mit unseren Neuanschaffungen richtig liegen und die Interessen der Leserschaft treffen. Unser Ziel ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten ein möglichst ansprechendes, aktuelles und vielseitiges Angebot zu bieten und auch auf besondere Leserwünsche einzugehen. Dem sind natürlich finanzielle Grenzen gesetzt, deshalb möchten wir versichern, dass jeder Cent an eingenommenen Leihgebühren und Spenden in die Neuanschaffung von Büchern bzw. Ausstattung der Bücherei fließt. Das Engagement der 6 Büchereiteam-Mitglieder ist ausschließlich ehrenamtlich.

Wie viele andere Bibliotheken auch, machen jedoch auch wir im Moment die Erfahrung, dass sich die größeren Schulkinder und Jugendlichen eher den digitalen Medien zuwenden, die wir leider als kleinere Gemeindebücherei nicht anbieten können. Für das nächste Jahr haben wir uns daher zum Ziel gesetzt, gerade Familien mit jüngeren Kindern anzusprechen. Wenn einmal die Begeisterung am Lesen geweckt wird, dürfte sich das auch positiv auf den weiteren Erwerb der Lesefähigkeit auswirken. Und Lesen-Können bedeutet Teilhabe an der Gesellschaft. Deshalb beteiligen wir uns als Bücherei aktiv am Lesestart-Programm der Stiftung Lesen. Dieses Programm ist ein bundesweites Programm zur Förderung der Sprach- und Lesefähigkeit für Familien mit ein- bis dreijährigen Kindern. Im November wurden Buchsets für die Dreijährigen an uns ausgeliefert, die an interessierte Familien ausgegeben werden. Für das nächste Jahr plant die Bücherei die Anschaffung vieler neuer Bilderbücher, denn unseres Erachtens ist gerade das haptische Erlebnis, d.h. das tatsächliche In-der-Hand-Halten eines Buches, eine wichtige Erfahrung für die Kleinen.

Sobald es wieder unbedenklich möglich ist, möchten wir auch unsere Zusammenarbeit mit den Kindergärten wieder aufnehmen. In der Zeit vor Corona waren zwei Mitglieder des Büchereiteams regelmäßig als „Vorlesepatinnen“ im Kindergarten von St. Christophorus aktiv. Wir werden darüber hinaus außerdem versuchen, den Kontakt zur Ganztagsbetreuung der Pestalozzi-Schule wieder aufleben zu lassen. In der Vergangenheit haben wir uns jährlich zum Welttag des Buches an der Aktion der Stiftung Lesen beteiligt und in der Schule eine Schnitzeljagd für Kinder veranstaltet. Leider mussten wir diese Aktivitäten in den beiden Corona-Jahren einstellen.

Das Wichtigste zum Schluss:

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns durch großzügig aufgerundete Leihgebührebeträge, Erlöse beim Bücherflohmarkt oder durch Bücherspenden unterstützt haben.

Und natürlich bedanken wir uns bei allen unseren Leserinnen und Lesern, die uns die Treue halten und darüber hinaus Verständnis zeigen für die vorgeschriebene Überprüfung des Impfstatus und die Einhaltung der Maskenpflicht.

Wir werden auch in 2022 wieder für Sie da sein - mit unveränderten Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Jeden Sonntag: 09.30 – 12.00 Uhr

Ihr Büchereiteam:

Ingrid Heckel, Christa Höfler, Christel Reuter, Isolde Schips, Brigida Steinle, Elfriede Wendel

Kontakt:

Brigida Steinle (Tel: 0911/374183) oder Pfarrei St. Christophorus (Tel: 0911/7906652)

[christophorus.fuerth@erzbistum-bamberg.de](mailto:christophorus.fuerth@erzbistum-bamberg.de)